

## Viel Aufwand für halbe Sachen

**Unzufriedenheit und Verwirrung verbreitet zurzeit die Neuordnung der Straßen- und Siedlungsbezeichnungen in Tumeltsham.**

**Z**ugegebenermaßen handelt es sich um eine schwierige Angelegenheit, die Bürgerinnen und Bürger davon zu überzeugen, dass sich aus sachlichen

Notwendigkeiten ihre alte Anschrift ändern soll. Wohnort und Adresse bedeuten ein Stück Identität für jeden Menschen und jede Änderung ist mit Emotionen verbunden.

In Tumeltsham finden sich aufgrund des enormen Wachstums in manchen Siedlungen nicht einmal mehr Einheitliche zurecht. Wenn Haus Nr. 29 neben Haus Nr. 100 steht, können auch sie sich bestenfalls nur mehr an den Familiennamen orientieren. Im Unglücksfall stellt dieses Durcheinander ein großes Sicherheitsrisiko dar. Rettungsautos vergeuden wertvolle Minuten! Auch Handwerker müssen meist mit dem Handy heran gelotst werden.

Erste Versuche einer Konzeptentwicklung für Straßennamen stammen aus dem Jahre 2005, wurden 2007 wegen der bevorstehenden

### Die Forderung der Grünen im Gemeinderat ist:

- Die Ortschaften bleiben mit den bisherigen Ortstafeln bestehen. Innerhalb der Ortschaften sollen Straßennamen eingeführt werden, die eine logische, fortlaufende Nummerierung möglich machen und erweiterungsfähig sind.

henden Wahl wieder auf Eis gelegt. 2009 gab es einen neuerlichen Gemeinderatsbeschluss, eine Neuordnung zeitgleich mit der Einführung der eigenen Postleitzahl 4911 durchzuführen. Ziel war, eine von 4910 Ried unabhängige Auswahl an Straßennamen zur Verfügung zu haben. Ende 2010 wurde der Bauausschuss mit der Umsetzung bis Anfang 2013 beauftragt.



Leider bevorzugt der Bauausschuss Ortsbereiche statt Straßennamen. So wurde die Ortschaft Ornetsmühl willkürlich in drei Bereiche unterteilt. Auf diese Weise wurden die Anrainer eines ca. 300 Meter langen, geraden Straßenzuges zu drei verschiedenen Terminen zwecks Namens-Mitbestimmung geladen und konnten nie gemeinsam am Besprechungstisch Platz nehmen. Diese drei großen Bereiche können bereits jetzt nicht klar durchnummeriert werden. In wenigen Jahren muss auf Grund weiterer Bautätigkeit die nächste Reform folgen!

Straßennamen, die bereits in Ried Verwendung finden, wurden gestrichen und es erhebt sich daher die Frage, wozu Tumeltsham eine eigene Postleitzahl braucht? Verwirrend wird es, wenn in Siedlungen bestehende Hausnummern anderen Familien neu zugeordnet werden. Verwechslungen bei der Postzustellung sind hier vorprogrammiert. Von dieser Neuordnung sind alle Tumeltshamerinnen und Tumeltshamer betroffen, da jede Adressänderung, egal ob neue Postleitzahl, neue Hausnummer oder neuer Stra-



FOTO: DIE GRÜNEN TUMELTSHAM

ßenname, bei Ämtern, Versicherungen und Freunden bekannt gegeben werden muss. Dieser Aufwand sollte sich daher dauerhaft lohnen.

Der Gemeinde erwachsen Kosten für Straßenbeschilderung und Hausnummern. Für eine zukünftige Ortsentwicklung ist es wichtig, die Straßen so fortlaufend zu nummerieren, dass sie problemlos erweiterungsfähig bleiben.

Auch wenn viele Emotionen im Spiel sind, darf dieses langfristige Ziel nicht aus den Augen verloren werden. Alles andere wäre eine halbherzige und teure Angelegenheit!

**Ursula Mayr-Holzmann**

## Infobox

Mehr Informationen zu diesem Thema gibt es auf unserer Homepage. Unter [http://tumeltsham.gruene.at/gemeinderat/tagesordnungen\\_und\\_protokolle](http://tumeltsham.gruene.at/gemeinderat/tagesordnungen_und_protokolle) finden Sie alle Gemeinderatsprotokolle ab 2007.

In folgenden GR-Sitzungen ging es um die Neuordnung der Straßen- und Siedlungsbezeichnungen:

**1. Juni 2005, 15. November 2007, 5. November 2009, 16. Dezember 2010 und 6. Oktober 2011.**

[www.tumeltsham.gruene.at](http://www.tumeltsham.gruene.at)

## Plastikfrei – ich bin dabei!

**K**ein Material hat unsere Lebenswelt so sehr verändert wie Plastik – unsere gesamte Gesellschaft, alle unsere Produkte sind darauf angewiesen. Fast alles um uns herum enthält in irgendeiner Form Kunststoffe. Ja, 95 von 100 ÖsterreicherInnen haben Kunststoffrückstände sogar in ihrem eigenen Blut – diese gelangen tagtäglich über die Atemwege oder die Nahrungskette in unsere Körper.

### Willkommen im Plastikzeitalter

Die Menge an Kunststoff, die wir seit Beginn des Plastikzeitalters produziert haben, reicht bereits aus, um unseren gesamten Erdball sechs Mal mit Plastikfolien einzupacken. Weltweit werden im Jahr fast 240 Millionen Tonnen Kunststoffe hergestellt. Und die verrotten nicht.

#### Wussten Sie, dass...

- ... Plastiksackerl 400 Jahre brauchen, bis sie in kleine Teile zerfallen und sich nie vollständig auflösen?
- ... alleine beim Mineralwasser mittlerweile 4 von 5 Flaschen in Wegwerfgebinden aus Plastik gekauft werden. Vor 15 Jahren waren noch mehr als 90 Prozent wiederbefüllbare Glasflaschen.



### Kleines Plastiksackerl – große Auswirkung!

Die „Ikone“ unserer Konsum- und Wegwerfgesellschaft schlechthin ist das Plastiksackerl. Über 350 Millionen davon werden alleine in Österreich jedes Jahr in Umlauf gebracht. Dafür Verschwendetes Öl und Energie verursachen unnötige CO<sub>2</sub>-Emissionen. „Völlig unnötig“, wie Umweltschutzbund Rudi Anschober attestiert: „Denn wir alle können diese Plastik-Flut einfach und effektiv eindämmen. Wir müssen aber weg von der Wegwerf-Mentalität, hin zu Mehrweg-Verpackungen“. Bei einigen Handelsketten hat bereits ein Umdenken begonnen: Es werden mittlerweile ökologische

### Gratis Stofftasche statt Plastiksackerl.

Das Umweltressort hat die Öffentlichkeit dazu aufgerufen, bei der Verteilung der Taschen zu unterstützen. Wie viele andere Gruppierungen, die sich für weniger Plastiktaschen einsetzen, kommen auch wir dieser Aufforderung nach und unterstützen gerne die Verteilung der Taschen in der Region.

**Einfach kostenlos bestellen unter:**  
[www.anschober.at](http://www.anschober.at)

Alternativen und Mehrweg-Tragetaschen angeboten. „Die Initiativen tragen bereits Früchte, immer mehr KonsumentInnen kaufen bewusst ein. Das zeigt, dass wir alle etwas gegen die Plastik-Flut unternehmen können!“, so Anschober.

#### Tipps zur Abfallvermeidung:

- Mehrweg-Einkaufstasche selbst mitnehmen
- Getränke in Mehrwegflaschen den Vorzug geben
- Einkäufe planen und richtig einkaufen – schon die Geldbörse, verhindert Spontankäufe und vermeidet, dass Lebensmittel im Müll landen

## Tipps für „Grüne“ Weihnachten

Weihnachten steht vor der Tür, Geschenke werden eingepackt, Christbaumschmuck vom Dachboden geholt. Wer bei all dem Weihnachtstrubel noch genug Muße hat, an Umwelt und Klima zu denken, kann einen großen Beitrag leisten: Denn alle Jahre wieder quellen Mülltonnen nach den Feiertagen über, und die Stromkosten schnellen auf Grund der Weihnachtsbeleuchtung in die Höhe. All das ist mit ein bisschen „grüner“ Planung einfach zu vermeiden.

- Beim Kauf einer **Weihnachtsbeleuchtung** auf den Stromverbrauch achten: Lämpchen mit nur einem Watt, Lichterketten mit verbrauchsarmen LEDs oder Zeitschaltuhren können den Stromverbrauch um bis zu 80% senken.

- Beim Kauf von **Weihnachtsbaum, Be-**

**hang und Kerzen** auf Regionalität achten: Zum Christbaum von lokalen Anbietern passt am besten Kunsthandwerkliches vom Christkindlmarkt. Naturmaterialien machen länger Freude als industrielle Massenware und nur Bienenwachskerzen beschenken uns den weihnachtlichen Duft.

- **Geschenke pfiffig verpacken:** Es gibt Alternativen zum alubeschichteten Geschenkpapier, das nach der Bescherung im Papierkorb landet. Wiederverwendbare Stofftaschen und kreative Verpackungen aus Schachteln und Zeitungspapier machen ebenfalls Freude beim Auspacken.

- Und das **Weihnachtsmenü** schmeckt mit regionalen Bio-Produkten einfach am Besten.

### Schenken mit Sinn!

Das Buch von Rudi Anschober



€ 19,95

(inkl. Versandkosten)

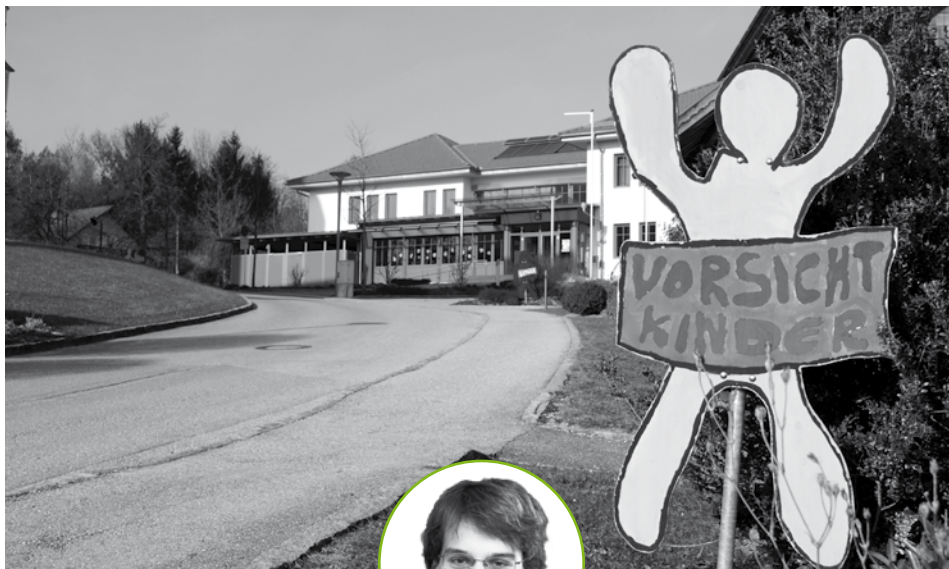
### Das grüne Wirtschaftswunder

Wie die Energierevolution funktioniert und wie jeder davon profitiert

200 S., € 19,95, Verlag Ueberreuter.at  
ISBN 978-3-8000-7505-8

Online-Bestellen unter:  
[www.ooe.gruene.at](http://www.ooe.gruene.at)

## Sonnenschule in Tumeltsham



FOTOS: DIE GRÜNEN TUMELTSHAM

**Energie-Landesrat Rudi Anschöber startete vor kurzem eine neue Förderaktion für Solarstrom in Oberösterreichs Schulen. Bis Juli 2013 sollen mehr als 200 oberösterreichische Schulen zu Sonnen-Schulen werden. Tumeltsham als Energiespargemeinde macht da gerne mit.**

Auf Initiative der Grünen Tumeltsham ist auf dem Dach der Volksschule bereits eine 1KW Anlage montiert, die nun um 3 KW erweitert wird. Der erzeugte Strom wird überwiegend

selbst verbraucht, der Überschuss ins öffentliche Netz eingespeist.

Außerdem werden im Rahmen der Aktion der Stromverbrauch und die Stromersparung ein wichtiges Thema im Sachunterricht der Schule sein, um die Kinder dafür zu sensibilisieren. Für diese Einbeziehung in den Unterricht wird ein Lehrer zum „Sonnenschule-Lehrer“ ausgebildet und erhält einen Experimentierkoffer zum Thema Solarstrom, der die Vermittlung des Themas erleichtert.

**Jakob Bleckenwegner**

## Sicherheit vor Profit?

**Die Platzierung des Obststandes an der Bundesstraße in Tumeltsham führte in den letzten Jahren immer wieder zu gefährlichen Situationen für Radfahrer und Fußgänger.**

**N**atürlich war heuer die Situation durch die Bauarbeiten des Hochwasserschutzes besonders angespannt. Autos hielten vor dem „Standl“

einfach auf dem Rad- und Gehweg. Die nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer mussten dann auf die stark frequentierte Bundesstraße ausweichen. Radfahrer wurden durch zufahrende Autos in ihrem Vorrang beschnitten. Beschwerden darüber gingen am Gemeindeamt ein.

Damit in Zukunft die Sicherheit im Bereich dieser saisonbedingten Gefahrenstelle gewährleistet wird, brachten die Grünen im September einen Gemeinderatsantrag ein. Der Betreiber des Verkaufsstandes und der

Standplatzvermieter werden darin aufgefordert, geeignete und wirksame Maßnahmen zu treffen, die eine Gefährdung von Rad- und Gehwegbenützern ausschließen.

Andernfalls muss ein Standortwechsel in Betracht gezogen werden.

Eigentlich waren die Antragsteller davon ausgegangen, dass Sicherheit vor Profit steht und der Antrag problemlos abgehandelt wird. Nach einer längeren und heftigen Diskussion wurde dann der Gemeinderatsantrag von der gesamten, sonst so sicherheitsbetonten FPÖ-Fraktion und einer ÖVP Gemeinderätin nicht mitgetragen.

**Max Diermayr**

## Entschärfung bei Schule und Ortsplatz

**Die im Jahr 2009 von den Grünen initiierten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung unter Einbindung von Verkehrsexperten beginnen zu greifen.**

Jetzt werden endlich Nägel mit Köpfen gemacht. Ein „Zebrastrifen“ im Ortszentrum beim Bäcker Richtung Kirchenplatz und ein zeitlich begrenztes Zufahrtsverbot im Schulbereich von 7:00 bis 7:30 Uhr, von 11:00 bis 11:30 Uhr und von 12:00 bis 12:30 Uhr sollen wesentlich zur Sicherheit aller Straßenteilnehmer beitragen. Der vom Verkehrsplaner erarbeitete Entwurf wurde der BH-Ried zur Prüfung vorgelegt. Die Behörde gab bereits grünes Licht für dieses Vorhaben. Im nächsten Schritt müssen noch die betroffenen Anrainer in das Projekt einbezogen werden.

[www.tumeltsham.gruene.at](http://www.tumeltsham.gruene.at)

## Lärmschutz bei Lidl

**Gemeinderat stimmt der Geschäftserweiterung nur unter bestimmten Lärmschutz-Auflagen zu.**

Dass Lidl bezüglich Geschäftserweiterung mit Hofer mitzieht, war voraussehbar. Nur hat Lidl seine Auflagen hinsichtlich Lärmschutzes im Warenanlieferungsbereich gegenüber den Anrainern bis dahin ignoriert. Besonders die Anlieferung mittels LKW während der Nachtstunden war für die Anrainer unzumutbar.

Bei der Gemeinderatssitzung im April wäre wohl dieser weiteren Geschäftsbauwidmung zugestimmt worden, hätten die Grünen nicht die Anrainer mobilisiert, an der Gemeinderatssitzung teilzunehmen. Nach Anhörung der Problematik konnte auch der Gemeinderat überzeugt werden, dass es erst eine Geschäftserweiterung gibt, wenn die ausstehenden Auflagen umgesetzt sind. Die Umsetzung der Lärmschutzmaßnahmen durch Lidl erfolgte prompt.

## „Ohrenschmalz“ aus dem „Offenen Ohr“

**D**ie von der Politik gewünschte Bürgerbeteiligung bei Entscheidungen, die unmittelbar unser Leben beeinflussen, wird in Tumeltsham seit zwei Jahren mit Erfolg praktiziert. Das „Offene Ohr“ wurde von den Bürgerinnen und Bürgern als direkte Möglichkeit, ihre Anliegen bzw. Anregungen an die Gemeindevertretung zu übermitteln, sehr gut angenommen. Die Grünen Tumeltsham haben diese Anliegen aus dem Offenen Ohr an die Gemeindevertretung weitergeleitet. So konnten einige Forderungen bereits umgesetzt werden: Eine öffentliche WC-Anlage ist in diesem Jahr im Albrecht-Hof errichtet worden. Weiters wurde die Straßenführung gegenüber von Ecker-Yachting so gekennzeichnet, dass eine sichere Benützung gegeben ist. Sichteinschränkungen an Kreuzungen und



Fußgängerquerungen haben die Bauhofmitarbeiter zufrieden stellend beseitigt. Auch der Beach-Volleyballplatz wurde saniert.

Leider konnte einiges noch nicht umgesetzt werden, da zu einer Beschlussfassung die Mehrheit des Gemeinderats erforderlich ist. Ein zentrales Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner betrifft den Verkehr. Deshalb setzen wir uns ein für:

- Ein fixes Radargerät für die B 141 im Ortsbereich Tumeltsham
- Straßenbelag, der die Fahrgeräusche mindert
- Maßnahmen zu Geschwindigkeitsbeschränkungen
- Sicherheitsvorkehrungen für Fußgänger und Radfahrer
- Energiesparmaßnahmen bei der Straßenbeleuchtung

**Konrad Geiblinger**

Seit Sommer gibt es beim Kino in Tumeltsham keine Radständer mehr – Sie mussten der Terrasse für die neue „Milchbar“ weichen.

**Der Tumeltsham(m)er**

KARIKATUR: MAX DIERMAYR

## Weihnachtswünsche

**Wussten Sie, dass in Tumeltsham Menschen aus 14 Nationen leben?**

**Wir wünschen allen ...**

- ★ Sretan Božić! (Bosnien-Herzegowina)
- ★ 圣诞节快乐  
Kung His Hsin Nien bing Chu Shen Tan! (China)
- ★ Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr! (Deutschland)
- ★ Sretan Božić! (Kroatien)
- ★ Feliz Navidad! (Kuba)

- ★ Gëzuar Krishlindjet! (Mazedonien)
- ★ Vrolijk Kerstfeest en een Gelukkig Nieuwjaar! (Niederlande)
- ★ Frohe Weihnachten und a guads neichs Joar! (Österreich)
- ★ Wesolych Swiat Bozego Narodzenia i szczesliwego Nowego Roku! (Polen)
- ★ Sretan Božić! (Serbien)
- ★ Vesele vianoce! (Slowakei)
- ★ Suksan Wan Christmas! (Thailand)
- ★ Noeliniz Ve Yeni Yiliniz Kutlu Olsun! (Türkei)
- ★ Merry Christmas and a Happy New Year! (USA)

## Kontakt

**Die Grünen Tumeltsham**  
c/o Maximilian Diermayr  
Rabenberg 6, 4910 Tumeltsham  
Tel.: 07752/81 570  
Mail: tumeltsham@gruene.at  
Web: www.tumeltsham.gruene.at

## Impressum

Grundlegende Richtung: Information der Grünen über das Gemeindegeschehen in Tumeltsham

M., H., V.: Die Grünen Tumeltsham, Rabenberg 6, A-4910 Tumeltsham; Redaktion: M. Diermayr, U. Mayr-Holzmann, J. Bleckenwegner, K. Geiblinger, A. Haidinger

Auflage: 650 Stück; gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier! Layout: agentur g\*; Druck: Gaisbauer Druck, Eberschwang

ZEICHNUNG: THOMAS SPRINGER